

***Paranthrene insolita* LE CERF, 1914  
auch im Regensburger Jura, Oberpfalz, Bayern**

(Lepidoptera, Sesiidae)

von

**MANFRED STRÖHLE**  
eingegangen am 7.1.1996

Im Jahre 1991 lernte ich den erfahrenen Entomologen JIRI OBERMAJER (verstorben am 20.11.1993) in Prag kennen. Schweren Herzens überließ er dem Autor eine kleine, unvollständige Übersichtssammlung mitteleuropäischer Sesiidae und weckte damit sein Interesse.

Diese Sammlung wurde während der letzten Jahre ständig durch Eigenfänge (insbesondere durch Fänge an Pheromonen des Max-Planck-Instituts-Seewiesen/Herr PRIESNER) und Zutausch ergänzt.

Im Rahmen der Tauschbörse in Weiden i. d. Opf. konnte ein Exemplar von *Paranthrene insolita* ex Slovakia, Kamenika n. Kr., an Nasayrinah, Slinteh, 26.V.1995, leg. DOMBROVSKI, erworben werden. Auf der Münchner IB kam ein Exemplar ex Türkei, Konya, 50 km südl. Beysehir, Umg. Bademli, 1300 m, 8.VII.1992, leg. LINGENHÖLE, hinzu.

Weitere Exemplare von *Paranthrene insolita* ex Hellas, Florina, vic. Florina, 800 m, 29.VI., leg. ARHEILGER jr. und Hellas, Florina, Micra Prespa See, vic. Pili, 1000 m, 20.VI., leg. ARHEILGER jr., konnten auf der Insektenbörse Frankfurt 1994 eingetauscht werden.

Da das äußere Erscheinungsbild und die „Flugzeit“ nun bekannt waren und neue, stärkere synthetische Pheromone ex Wageningen/NL zur Verfügung standen, wurde versucht, *Paranthrene insolita* selbst nachzuweisen.

Während einer Urlaubsreise in Spanien, südl. Cuenca, Monteagudo de las Salinas, 1000 m, wurde *Paranthrene insolita* vom 6.–16.VI.1995 in Anzahl am Pheromon erbeutet. Die ersten Tiere erschienen gegen 17.30 Uhr, die letzten gegen 19.30 Uhr Sommerzeit. Zu anderen Tageszeiten konnten keine Tiere erbeutet werden. Als Biotope kamen nur Eichenbestände mit isoliert stehenden Eichen in sonniger Lage in Betracht. Gemäß mündlicher Rücksprache mit Herrn SPATENKA/Prag handelt es sich um eine neue Subspecies, welche von ihm z. Z. beschrieben wird.

Ähnliche Biotope mit einzel stehenden, voll besonnten Eichen finden sich in der Oberpfalz nur im Regensburger Jura, insbesondere im Bereich um Kallmünz.

Durch die Erfolge in Spanien motiviert, wurde ein Magerrasenhang mit minimalen Eichenbestand bei Kallmünz am 26.VI.1995 aufgesucht. Ab 9.00 Uhr kamen die Pheromone zum Einsatz. Die Außentemperatur betrug ca. 25–30 °C.

Als erstes Tier stellte sich kurz vor Mittag ein Einzelstück von *Synanthedon stomoxiformis* (BORKHAUSEN, 1789) ein. Ihm folgte nur wenige Minuten später ein Einzelstück von *Paranthrene tabaniformis* (ROTTEMBURG, 1775). Gegen 13.00 Uhr kreiste ein weiteres Tier in einem Radius von ca. 2 m um die Pheromonpräparate. Ein Brummtton, ähnlich einer fliegenden Hornisse, war deutlich zu vernehmen. Da kein gezielter Anflug erfolgte und das Tier deutlich größere Schleifen zog, wurde es eingefangen. Es handelte sich eindeutig um ein frisch geschlüpftes ♂ von *Paranthrene insolita*. Obwohl bis zum Einbruch der Dunkelheit die Pheromone eingesetzt blieben, konnte kein weiteres Stück dieser Art registriert werden.

Dieses Biotop wurde nun alle 2–3 Tage von vormittags 10.00 Uhr bis abends 20.00 Uhr aufgesucht und mittels Pheromonanflug besammelt. Im Zeitraum vom 26.VI.–10.VII.1995 kamen die Pheromone an 7 Tagen zum Einsatz. Die Wetterlage blieb unverändert, die Temperaturen zur Mittagszeit lagen ständig bei ca. 30 °C.

In der Zeit von ca. 12.00–14.30 Uhr wurde an jedem Tag jeweils eine *Paranthrene insolita* (= 7 Stk.), ohne spezifischen Anflug auf ein bestimmtes Präparat, erbeutet. Die letzten beiden Stücke waren erheblich abgeflogen. Leider erlitt der Autor am 10.VII.1995 einen leichten Hitzschlag, so daß weitere Anlockversuche entfallen mußten.

Als begleitende Arten wurden im genannten Zeitraum zusätzlich festgestellt:

*Synanthedon formicaeformis* (ESPER, 177), Einzelstück

*Bembecia ichneumoniformis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), 2 Exemplare

*Chamaesphecia empiformis* (ESPER, 1783), in Anzahl.

Da im Biotop nur zählbar wenige Eichen im stark besonnten Bereich stehen, wird in den nächsten Jahren versucht, die Biologie vollständig abzuklären und dadurch auch weibliche Falter zu erhalten.

#### Literatur

BLÄSIUS, R. (1993): Neues vom Eichenzweig-Glasflügler *Paranthrene insolita*. – *Melanargia* 5 (2): 37–45.

EMBACHER, G. (1994): Zwei neue Sesien-Arten für die Fauna Salzburgs. – *NachrBl. bayer. Ent.* 43 (3/4): 46–47.

HAMBORG, D. (1990): Der Glasflügler *Paranthrene novaki* (TOSEVSKI, 1987), ein Neufund für Österreich. – *Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum* 44: 35–42.

KÖHLER, J. (1991): *Paranthrene novaki* auch in Deutschland (Lep. Sesiidae). – *Ent. Z.* 101 (15): 273–278.

SCHUMACHER, H. (1991): *Paranthrene novaki* auch im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen. – *Melanargia* 3 (3): 91–94.

TOSEVSKI, I. (1987): A supplement to the present knowledge of the genus *Paranthrene* HÜBNER, 1819 on the territory of Jugoslavia. – *Acta Mus. maced. sci. nat.* 18 (7/153): 177–197.

#### Anschrift des Verfassers

MANFRED STRÖHLE  
Jahnstr. 20  
D-92637 Weiden

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Ströhle Manfred

Artikel/Article: [Paranthrene insolita \(Le Cerf, 1914\) auch im Regensburger Jura, Oberpfalz, Bayern \(Lepidoptera, Sesiidae\) 343-344](#)